

## DAS FÖRDERPROJEKT ZUM RADHÄUSLE SINDELFINGEN GEHT IN DIE TESTPHASE - ERSTER PROTOTYP WIRD AUF DEM SINDELFINGER BAHNHOFSVORPLATZ AUFGESTELLT

Mit dem RADHÄUSLE Sindelfingen wurde im Zuge eines Förderprojekts der Region Stuttgart eine praktische „Fahrradgarage“ für Kurzparker entwickelt. Nach einer sommerlichen Testphase soll die Doppelbox im Herbst auch für die Öffentlichkeit mit der polygoCard oder der SindelfingenCard nutzbar sein.

Wie können Fahrräder kurzfristig sicher und sauber in der Stadt abgestellt werden? Was muss eine Fahrradbox dem Nutzer bieten? Und wie wird sie von der „praktischen Fahrradgarage“ zum urbanen Stadtmöbel? Dies waren nur drei der Leitfragen, die das Projekt „RADHÄUSLE Sindelfingen“, das im Rahmen des Programms »Modellregion für nachhaltige Mobilität« durch die Region Stuttgart gefördert wurde, aufgeworfen hat. Ziel war es, gemeinsam mit Nutzern, Betreibern und Herstellern von Fahrradabstellanlagen eine Fahrradbox zu entwickeln, die - zugeschnitten auf den jeweiligen Standort - dem städtischen Radler praktische Zusatzfunktionen, wie Aufbewahrungsmöglichkeiten für Helme und Gepäck, bietet und zugleich den öffentlichen Raum z.B. durch angedockte Sitzmöglichkeiten bereichert. Entstanden ist, in Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, Stadtwerken und Wirtschaftsförderung Sindelfingen sowie dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) und dem Büro Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten aus Stuttgart das „RADHÄUSLE Sindelfingen“, das neben praktischen Funktionen auch auf Naturmaterialien setzt.

Anfang Juli wird nun die erste Doppelbox als Prototyp auf dem Bahnhofsvorplatz Sindelfingen aufgestellt. Den Sommer über wird das RADHÄUSLE Sindelfingen getestet, ab Herbst soll die Fahrradbox dann zunächst kostenfrei der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen und als Muster für innovative Fahrradboxen in der Region Stuttgart dienen. Der Zugang zum RADHÄUSLE Sindelfingen soll dann mit der polygoCard erfolgen, mit der auch bereits die Angebote des VVS sowie multimodale Angeboten in der Region wie z.B. E-Bike-Stationen, stadtmobil, flinkster und car2go nutzbar sind. Außerdem wird der Zugang mit der SindelfingenCard, die bei den Stadtwerken Sindelfingen erhältlich ist, möglich sein.

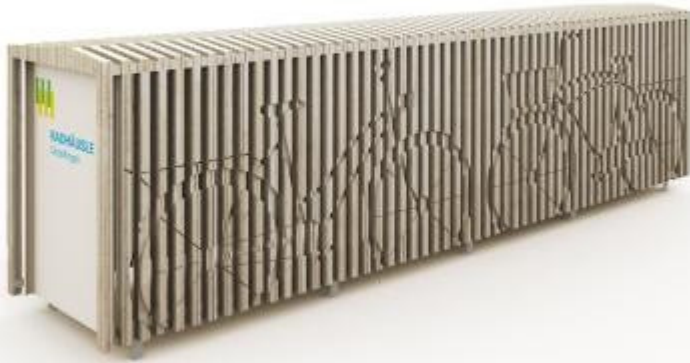
### Entstehung des RADHÄUSLE Sindelfingen

Drei Architektur- und Designbüros hatten auf Basis der in einem Workshop mit Nutzern, Betreibern und Herstellern ausgearbeiteten Anforderungen insgesamt fünf Entwürfe für das RADHÄUSLE Sindelfingen erstellt. Eine interdisziplinär besetzte Jury wählte den Entwurf des Stuttgarter Büros Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten für die Umsetzung aus. Für die Herstellung des Prototypen konnte das Ingenieurholzbau-Unternehmen müllerblaustein aus Blaustein gewonnen werden.

Um den Nachhaltigkeitsgedanken des Projekts zu unterstreichen ist das RADHÄUSLE Sindelfingen aus dem heimischen Laubholz Buche konstruiert, welches mittels Essigsäureanhydrid modifiziert wurde. Ziel dieser sogenannten Acetylierung ist es, das Holz witterungsbeständiger zu machen und die Besiedlung durch holzerstörende Pilze oder Insekten zu erschweren.

Das RADHÄUSLE Sindelfingen ermöglicht es ab Herbst zwei Fahrräder sicher im öffentlichen Raum abzustellen und wertet als Stadtmöbel parallel den Bahnhofsvorplatz weiter auf. Im Rahmen der Mobilitätsplattform am Bahnhof Sindelfingen soll mittelfristig eine große Lösung zur Unterbringung vieler Fahrradstellplätze umgesetzt werden.

Die Region Stuttgart fördert das Projekt im Rahmen des Programms »Modellregion für nachhaltige Mobilität« mit 56.000 €.



Copyright © 2017 dvv-bw - <https://www.sindelfingen.de/Lde/start/Politik+Verwaltung/RADHAeUSLE+Sindelfingen.html>